

Trübes, milchiges Wasser

Trübes, milchiges Wasser und raue Beckenwände können ein Hinweis auf Kalkablagerungen sein, aber es gibt auch andere Ursachen für Trübungen.

1. Trübes, milchiges Wasser, muffiger Geruch

Organische Belastungsstoffe wurden durch das eingesetzte Desinfektionsmittel – Chlor oder Aktivsauerstoff – nur ungenügend abgebaut. Bestimmte Bedingungen können einen schnelleren Abbau und damit höheren Verbrauch von Desinfektionsmitteln bewirken. Dazu gehören z.B. hohe Wassertemperaturen, Gewitterregen oder starker Badebetrieb (jeder Badegast bringt organische Bestandteile ins Wasser, z.B. Hautschuppen, Sonnenöl, ...).

Aber auch ein verschmutzter Filter kann hierfür verantwortlich sein. Das eingesetzte Desinfektionsmittel wird im Filter aufgezehrt und kann nicht mehr im Becken wirken.

2. Milchiges Wasser und / oder raue Beckenwände

Ursache: Ausgefallene Kalkpartikel. Kalk fällt aus, wenn der pH-Wert zu hoch gewesen ist.

3. Einheitliche Trübung / graue „Wölkchen“ am Beckenboden

Trübung und flockiger Niederschlag können auch durch Flockungsmittel in Folge eines falsch eingestellten pH-Wertes entstehen. Das Flockmittel gelangt bei zu niedrigem oder zu hohem pH-Wert durch den Filter direkt in das Beckenwasser. Bei pH-Korrektur auf 7,0 – 7,4 erfolgt dann die Flockung im Becken, das Wasser wird trüb und „flockig“.

Problembehandlung bei trübem Wasser

1. Trübes, milchiges Wasser, muffiger Geruch

- Führen Sie eine Stoßdesinfektion mit Ihrem bevorzugten Desinfektionsmittel durch:

Bei Desinfektion mit Chlorprodukten, Salzelektrolyse, Soft & Easy

Verwenden Sie für eine Stoßchlorung 10 Tabletten **Chloriklar** oder 200 g **Chlorifix** pro 10 m³ Wasser.

Bei Desinfektion mit Brom

Verwenden Sie für eine Stoßchlorung 10 Tabletten **Chloriklar** oder 200 g **Chlorifix** pro 10 m³ Wasser.

Alternativ: 100 g **Aquabrome® Regenerator** pro 10 m³ Wasser

Bei Desinfektion mit Flüssigsauerstoff (Bayrosoft® / Softwim®)

Geben Sie 1 L **Bayrofix**® pro 10 m³ Wasser zu, oder führen Sie eine Stoßdesinfektion mit Chlor durch (siehe oben).

Achtung: Flüssigsauerstoff (**Bayrosoft**® / **Softwim**®) auf Wasserstoffperoxid-Basis und Chlor neutralisieren sich gegenseitig, d.h. sie heben sich in ihrer Wirkung auf. Deshalb muss bei beabsichtigtem Einsatz von Chlor sichergestellt sein, dass kein **Bayrosoft**® / **Softwim**® mehr im Wasser vorhanden ist (Messung mit **Bayrosoft**® **Quicktest**-Teststreifen).

- **Falls Sie einen Sandfilter haben:** geben Sie bei laufender Umwälzpumpe 1 Tablette **Filterclean Tab** pro 15 m³ Wasser in den Skimmer. Danach Filterpumpe 12 Stunden laufen lassen.

2. Milchiges Wasser und / oder raue Beckenwände

- Überprüfen und korrigieren Sie ggf. den pH-Wert, er soll zwischen 7,0 und 7,4 liegen.
- Den Kalk mechanisch von Boden und Wänden wegbürsten und mit dem Bodensauger entfernen. Anschließend die noch verbliebenen Trübstoffe über den Filter ausfiltrieren.
- Falls die Kalkbeläge mechanisch nicht mehr zu entfernen sind, hilft nur noch eine Reinigung mit **Decalcit Becken**. Dazu muss das Beckenwasser aber abgelassen werden.
- In Zukunft gleich nach der Beckenbefüllung **Calcinex**® zugeben. Dadurch werden derartige Kalkausfällungen verhindert. Regelmäßig den pH-Wert kontrollieren und korrigieren.

3. Einheitliche Trübung / graue „Wölkchen“ am Beckenboden

- Filter überprüfen und rückspülen.
- Umwälzanlage 24 Stunden lang laufen lassen und gelegentlich Filter rückspülen.

oder

- Pumpe abstellen, Wasser über Bodenablauf abziehen oder Flocken vom Boden absaugen, Filterzustand überprüfen.

Die Angaben in diesem Datenblatt basieren auf der Expertise von BAYROL und gelten nicht für Produkte anderer Hersteller.

Beachten Sie die Sicherheitsratschläge.
Biozide sicher verwenden. Vor Gebrauch stets Kennzeichnung und Produktinformation lesen